

# Sanftes Körper-Lifting gegen Schlabberhaut

Das Laserzentrum Oldenburg (LDO) bietet Thermage jetzt auch für größere Flächen

Gegen schlaffe Haut ist kein Kraut gewachsen. Kneten, Massieren und Cremen an Bauch, Beinen und Po helfen bekanntlich nur sehr bedingt, und nur wenige Menschen können sich mit dem Gedanken an eine hautstraffende Operation anfreunden. Doch modernste Radiowellen-Technologie bietet erwiesenermaßen Abhilfe! Im Laserzentrum Oldenburg (LDO) wird seit einigen Jahren das nicht invasive revolutionäre Hautverjüngungsverfahren Ther-

quenz-Energie in Form von Radiowellen in die tiefen Hautschichten geschleust. Durch die starke Erwärmung in der Tiefe wird das Kollagen neu strukturiert und aufgebaut. Über den Zeitraum von mehreren Monaten baut die Haut in der Folge konstant neues körpereigenes Kollagen auf. Oft mit nur einer einzigen Behandlung – ohne Schnitte, ohne Injektionen oder Ausfallzeiten. Und die deutlich sichtbaren Ergebnisse halten jahrelang an.



Haut gleitet, jetzt einen ökonomisch wesentlich günstigeren Einsatz der Methode an großen schmerzempfindlichen Körperflächen wie Bauch, Oberarme und Oberschenkelinnenseiten.

Das Grundverfahren ist gleich geblieben, es hat jedoch in den letzten Jahren permanent Fein-Verbesserungen gegeben. Mit dem neuen Thermage Body Tip können 16 cm<sup>2</sup> statt der bislang möglichen drei cm<sup>2</sup> Hautfläche auf einmal behandelt werden, mit gegen Schluss abfallender Energieintensität bei höherer Wirksamkeit. Durch die neue Konstruktion ergibt sich eine verkürzte Behandlungszeit und eine intensivere, dennoch schmerzärmere Behandlung. **Das Fazit: Thermage Body ist verblüffend effektiv und im Vergleich mit anderen Verfahren sehr komfortabel!** PB



Laserzentrum - Dermatologie Oldenburg LDO  
PRIVATKLINIK / TAGESKLINIK

Achternstraße 21 • OL  
Telefon 04 41 / 21 91 40  
www.ldo.de

[www.fettweg-ol.de](http://www.fettweg-ol.de)

mage (Thermacool®) angewendet. Es wurde weltweit bereits an zehntausenden Patienten erfolgreich durchgeführt. Viele Erfahrungsberichte bestätigen die eindrucksvollen Ergebnisse.

Dabei ist das Verfahren für den Patienten verblüffend komfortabel: Mit einem speziellen Handstück werden bei der Thermage-Anwendung kontrollierte Mengen an Hochfre-

quenzenergie in die tiefen Hautschichten geschleust. Durch die starke Erwärmung in der Tiefe wird das Kollagen neu strukturiert und aufgebaut. Über den Zeitraum von mehreren Monaten baut die Haut in der Folge konstant neues körpereigenes Kollagen auf. Oft mit nur einer einzigen Behandlung – ohne Schnitte, ohne Injektionen oder Ausfallzeiten. Und die deutlich sichtbaren Ergebnisse halten jahrelang an.

# Die fachärztliche Patienteninformation Heute: Faltenunterspritzung

Von Dr. Michael Wrobel, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Juventis Tagesklinik, HPC Oldenburg



Dr. Michael Wrobel

Sonne, Umweltgifte, der persönliche Lebenswandel sowie genetische Faktoren hinterlassen bei allen Menschen ihre Spuren. Neben oberflächlichen Knitterfältchen treten tiefe Falten auf, und das unter der Haut liegende Bindegewebe erschlafft. Stoppen lässt sich der Alterungsprozess nicht. Durch gezielte Muskelentspannung und/oder die Aufpolsterung (Augmentation) mit körpereigenen Materialien, so genannten „Fillern“, ist es heute jedoch möglich, Falten schonend überzeugend zu mildern.

Doch Filler ist nicht gleich Filler: Kollagene werden heute

kaum noch als Filler verwendet, da die Präparate häufig aus tierischem Gewebe hergestellt werden und trotz sorgfältiger Reinigungsverfahren die Gefahr von Unverträglichkeitsreaktionen besteht. Kombinationspräparate, z.B. Hyaluronsäure mit Dextranen, sind in Expertenkreisen umstritten. Die Gefahr von Spätreaktionen ist nicht vollständig auszuschließen. Andere Präparate, wie z.B. Polymilchsäurefiller, werden derzeit erprobt. Es liegen jedoch noch keine Langzeiterfahrungen vor. Bei – insbesondere im Internet häufig hoch gelobten - Eigenfettbehandlungen besteht in der Tat keinerlei Allergierisiko, die fachärztliche Praxis zeigt jedoch, dass sie sich nur zur Auffüllung von eingefallenen Kinn- und Wangenpartien eignen. Bis zum endgültigen Ergebnis muss die Behandlung mehrfach wiederholt werden, da das Eigenfett in den Wochen nach der Injektion bis zu 2/3 vom Körper abgebaut wird.

Botulinumtoxin A: Hierbei handelt es sich um ein gereinigtes Protein, das aus dem Bakterium Clostridium botulinum gewonnen wird. Der Wirkstoff hat sich bei verschiedensten medizinischen Indikationen über viele Jahre hervorragend

bewährt. Spuren von Dauermuskelspannung, wie Zornes- oder Sorgenfalten, können sehr gut mit Botulinumtoxin A behandelt werden. Wird die Unterspritzung von einem erfahrenen Facharzt durchgeführt, ist sie äußerst risikoarm und hält viele Monate an.

Hyaluronsäure: Statische Falten, denen ein Gewebe- oder Volumenverlust zugrunde liegt, lassen sich sehr gut mit dem körpereigenen Stoff Hyaluronsäure aufpolstern. Das Wasserbindungsvermögen wird angeregt. Das umliegende Bindegewebe kann regenerieren. Besonders geeignet ist Hyaluronsäure für die Behandlung von Nasolabialfalten, herabhängenden Mundwinkeln sowie Ober- und Unterlippenfalten. In der Folge der Behandlung baut der Körper das Mittel innerhalb von sechs bis acht Monaten auf natürliche Weise ab.



Dragonerstr. 1  
26135 Oldenburg  
Telefon 0441- 218 24 46  
Telefax 0441- 218 24 47  
www.juventis.de • info@juventis.de

# Ästhetik als Teamleistung

von Björn Czappa,  
Zahn technikermeister,  
m.c. zahntechnik

Eingewinnendes Lächeln und attraktives Aussehen sind Eindrücke, die Menschen gern in ihrem Umfeld hinterlassen, auch - oder gerade - nach der Behandlung bei ihrem Zahnarzt.

Visuelle Wahrnehmung gewinnt in unserem Alltag immer mehr an Bedeutung, nicht nur der Patient, auch sein Umfeld nimmt Veränderungen aufmerksam wahr; Familie, Freunde, Nachbarn und Kollegen sind ein tägliches Bild gewohnt und reagieren sensibel auf Auffälligkeiten und sichtbare Abweichungen.

Ästhetik, die Lehre von der wahrnehmbaren Schönheit, von Gesetzmäßigkeiten und Harmonie in der Natur und Kunst, steht bei den Ansprüchen der Patienten an ihren Zahnarzt an oberster Stelle, und die Patientenwünsche sind vielfältig: Makelloser Strahlen, Korrekturen von Farbauffälligkeiten, Veränderung von Form, Größe oder Stellung der Zähne bis hin zur Anfertigung größerer, natürlich wirkender Versorgungssollen erreicht werden, und nicht selten sind dafür umfangreiche Vorbereitungen und viel Geduld notwendig.

Damit die Ergebnisse genau so ausfallen, wie es sich der Patient

wünscht, bedarf es genauester Absprachen und Vorbereitungen: Nur der Patient alleine kennt seine Vorstellungen, Zahnarzt und Zahn techniker sind auf seine umfassenden Informationen und seine Mitwirkung angewiesen.

Schon bei der Vorbereitung und Präparation der Zähne durch den Zahnarzt entscheidet die spätere Versorgung über seine Vorgehensweise, denn er schafft die anatomischen Voraussetzungen für die folgende zahntechnische Arbeit. Hier können bereits wichtige Hilfen durch vorbereitete Präparations-Modelle und Schablonen geleistet werden.

Auch für die Patienten hat die Zahntechnik dabei große Vorteile zu bieten; es können realistische Vorher-Nachhervergleiche anhand von Planungsmodellen und therapeutischem Zahnersatz ermöglicht werden, um im Vorfeld erste Eindrücke vom späteren Bild zu gewinnen.

Durch Einbeziehung von Bildvorlagen, Farbvergleichen und Anproben im Labor ergibt sich für den Patienten die Chance, das spätere Aussehen zu planen und sogar schon vor der endgültigen Versorgung als sog. Setup anprobieren zu können. Danach ist es Aufgabe des Zahn technikers, die Vorstellungen des Patienten umzusetzen und mit der gefertigten Arbeit das Ergeb-



nis zu erreichen, das ihm als Ziel vermittelt wurde.

An dieser Stelle zahlt sich jede Information und Einbindung des Patienten aus, denn nun entscheiden schon kleine Details wie Farbverläufe und individuelle Formen darüber, wie genau eine Übereinstimmung mit dem Patientenwunsch erzielt werden kann, ohne unliebsame Überraschungen oder Unzufriedenheit für den Patienten. Das ästhetische Risiko einer Arbeit, die ohne Bezug zu dem Patienten anonym gefertigt wird, kann so erfolgreich vermieden werden.



MEISTERLABOR  
m.c. zahntechnik

An der Südbäke 1  
26127 Oldenburg  
Tel. 04 41 / 96 19 61

# Abnehmen oder Geld zurück! Ohne wenn und aber.

**myline**  
aktiv schlank.



Britta Kaiser, Clubmanagerin des „INJOY Lady“.

„In Ihrer Frühjahrs-Kampagne 2009 geben Sie den Myline-Teilnehmern eine Geld-zurück-Garantie. Ist das nicht sehr gewagt?“

BK: „In den letzten 18 Monaten haben ca. 1000 Frauen bei uns im INJOYLady mit riesigem Erfolg im Myline-Kurs abgenommen. Und die Ergebnisse bestätigen genau die großen Abnehmerfolge die schon 200.000 Myline-Teilnehmer bundesweit seit ca. 20 Jahren erzielt haben.

Wir sind uns also sicher, dass unsere Teilnehmer abnehmen. Und diese Sicherheit möchten wir auch allen Frauen geben, die vielleicht durch diverse Diät- und Abnehm-Versuche nicht mehr an das Erreichen ihrer

Wohlfühlfigur glauben oder Bedenken haben, weiterhin „Geld zum Fenster rauszuwerfen“. Deshalb heißt es im Frühjahr bei uns: Abnehmen oder Geld zurück!“

„Wie erklären Sie die überdurchschnittlichen Ergebnisse Ihrer Abnehmekurse?“

BK: „Der große Unterschied zu anderen Abnehm-Konzepten besteht darin, dass wir die Ernährungsberatung mit gezieltem Fettverbrennungs- und Straffungstraining kombinieren.

Durch diesen Verstärker und das professionelle Myline-Ernährungskonzept haben unsere Teilnehmerinnen bereits in den ersten 8 Wochen bis zu 12,7 kg gesund abgenommen.“

„Was ist mit dem berühmten Jojo-Effekt, der nach den meisten Diäten eintritt?“

BK: „Myline ist keine Diät im herkömmlichen Sinne! Es unterscheidet sich von vielen anderen Konzepten im Wesentlichen darin, dass eben dieser berühmte Jojo-Effekt bei 82% der Teilnehmerinnen nicht eintritt. Bestätigt wurde dies durch Studien der Universitäten Bremen und Jena, an denen über 100.000 Testpersonen teilnahmen und auch ein Jahr nach ihrem Myline-Kurs der Jojo-Effekt ausblieb.

„82% der Teilnehmer ist ein unglaublich hoher Anteil an Teilnehmern, die ihr Gewicht langfristig halten.“

BK: „Ja, vor allem wenn man bedenkt, dass bei den meisten Diäten gerade einmal ca. 7% ihr verlorenes Gewicht dauerhaft halten! Dies zeichnet Myline aus!“

Jutta Hoppe (54):

„Ich habe im Vorfeld von Myline schon durch das reine Training im INJOY Lady abgenommen und war dadurch motiviert mehr zu machen und mich zusätzlich über gesunde Ernährung zu informieren. Es war sehr leicht mit Myline abzunehmen und sich umzustellen! Insgesamt habe ich mit dem Training und Myline jetzt 12 kg abgenommen! Das halt ich jetzt auch ganz locker! Vor allem durch den Sport so locker, dass ich mir bewusst auch mal Schokoladentorte gönnen kann...!“



Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Informationstermin im INJOY-Lady, Bloherfelder Str. 9 in 26129 Oldenburg, Tel: 0441-74849. Dieser Kurs wird von vielen Krankenkassen stark bezuschusst.